



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

und schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. 2024 hat uns spannende Monate gebracht, wir haben wichtige Weichen gestellt für eine nachhaltige Zukunft. Und wir denken gerne zurück an viele wunderbare Begegnungen.

Sehr erfreut waren wir etwa über den Besuch von MdB Michael Brand in unserer Unternehmenszentrale. Er hat sich nicht nur auf unserem Areal umgesehen, sondern mit uns auch über Technologieoffenheit im Verkehr und klimafreundliche Kraftstoffe gesprochen.

E-Fuels waren wichtiges Thema in diesem Jahr – und natürlich HVO. Zu diesem neuen Dieselkraftstoff haben wir ein gut besuchtes Business-Frühstück ausgerichtet. Seit Herbst können wir bereits HVO an der AVIA Servicestation in der Fuldaer Kreuzbergstraße anbieten.

Die Umstellung unserer ehemaligen Shell Stationen zu AVIA ist übrigens nun abgeschlossen – ein großes Projekt für unser Team und unsere Partner. Hierfür möchten wir an dieser Stelle nochmals Danke sagen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest, einen gesunden, erfolgreichen Start ins neue Jahr und nun viel Freude beim Lesen unseres aktuellen Newsletters

Ihre Uta Knittel-Weber
und Ihr Udo Weber



Strom und Erdgas von KNITTEL.

persönlich – regional – preiswert

Vergleichen lohnt sich – auch bei Strom und Erdgas

Nie mehr unpersönliche Hotline: Jetzt zu KNITTEL Energie wechseln

Wer auf persönlichen Kontakt und Regionalität Wert legt und gleichzeitig preisbewusst einkaufen möchte, sollte jetzt zum Jahreswechsel auch die eigenen Strom- und Erdgas-Verträge unter die Lupe nehmen. Einfach mal Preise vergleichen, raten KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz sowie die beiden KNITTEL-Mitarbeitenden Madlen Seifert und Steffen Wehner, die als persönliche Ansprechpartner rund um Strom und Gas bei KNITTEL agieren. Die drei beantworten häufig gestellte Fragen zum Anbieterwechsel.

Warum jetzt zu KNITTEL wechseln?

Ulrich von Keitz: Wer zu uns wechselt, kann sich nicht nur auf günstige individuelle Tarife mit variablen Laufzeiten, sondern auch auf echte persönliche Betreuung verlassen. Das ist ein oft entscheidender Wettbewerbsvorteil, den wir bei KNITTEL als regional verwurzeltes Familienunternehmen bieten können: Bei uns gibt es keine Hotline, sondern immer die gleichen Ansprechpartner.

Ist ein Wechsel nicht umständlich und mit einigem Papierkram verbunden?

Madlen Seifert: Ein Wechsel ist für unsere künftigen Kundinnen und Kunden denkbar einfach. Denn wir erledigen alle Formalitäten – kostenlos und zuverlässig. Es werden lediglich die Daten der letzten Strom- beziehungsweise Gas-Abrechnung gebraucht. Um alles Weitere kümmern wir uns.

Was bedeutet eigentlich „Sonderkündigungsrecht“?

Steffen Wehner: Wenn ein Strom- oder Gas-Anbieter die Preise erhöht, kann der

Kunde mit einem Monat Frist zum Monatsende kündigen. Unabhängig von der vereinbarten Laufzeit!

Und wie läuft das mit dem Wechsel bei einem Umzug?

Ulrich von Keitz: Bei einem Umzug gerne frühzeitig mit uns Kontakt aufnehmen, damit der Wechsel vor dem Einzug in die neue Wohnung erfolgen kann. Sonst landet man beim örtlichen Grundversorger – das kann teuer werden.

Kann es bei einem Wechsel Unterbrechungen bei der Versorgung geben?

Madlen Seifert: Nein, die Strom- beziehungsweise Gas-Versorgung läuft während der Umstellung immer nahtlos weiter. Wir garantieren natürlich eine Versorgungssicherheit.

Muss ein Techniker ins Haus kommen?

Steffen Wehner: Keine Sorge, es müssen bei einem Anbieterwechsel keinerlei technische Änderungen vorgenommen werden. Ein Wechsel zu KNITTEL ist völlig unkompliziert – vergleichen lohnt sich also ganz sicher.

Ansprechpartner

Individuelle Beratung, persönliche Betreuung: Madlen Seifert ist unter Telefon 0661 8391-44 sowie per Mail unter m.seifert@knittel.de erreichbar.

Steffen Wehner steht unter Telefon 0661 8391-42 sowie per Mail unter s.wehner@knittel.de bereit.



OEL



HOLZ



GAS



STROM

Udo Weber als UNITI-Vorsitzender feierlich verabschiedet

Nach vier Amtszeiten nun der Wechsel – Christine Keslar-Tunder übernimmt Zepter

Zwölf Jahre, mehr geht nicht! Nach nun vier Amtszeiten à drei Jahren wurde Udo Weber als Vorsitzender des UNITI Bundesverbands Energie Mittelstand feierlich verabschiedet.

Seine Nachfolgerin Christine Keslar-Tunder, Geschäftsführerin des Familienunternehmens KESLAR Energiehandel, würdigte den KNITTEL-Chef als hochengagierten Vorsitzenden des Verbandes, der UNITI über so viele Jahre mit beachtlichem Erfolg angeführt habe. Weber habe maßgeblich dazu beigetragen, dass das politische Profil des Zusammenschlusses weiter geschärft worden sei. UNITI habe sich zu einer Interessenvertretung für den mittelständischen Energiehandel entwickelt, deren Stimme in Politik und

Öffentlichkeit Gehör finde. Insbesondere Webers Engagement für E-Fuels sei hier herauszustellen. Der UNITI Bundesverband sei strukturell, personell und wirtschaftlich hervorragend aufgestellt, um die anstehenden Heraus-



Von links: UNITI Hauptgeschäftsführer Elmar Kühn, neue Vorstandsvorsitzende Christine Keslar-Tunder, Udo Weber

forderungen erfolgreich und im Sinne seiner Mitgliedsunternehmen zu bewältigen.

Neben der Facharbeit für die Branche, der Herausgabe von Magazinen sowie der Organisation von Messen, Kongressen oder Schulungen sieht Christine Keslar-Tunder die Fortsetzung der politischen Arbeit als zentrale Aufgabe des Vereins in den kommenden Jahren.

Udo Weber beglückwünschte

die neue Vorsitzende. Und freute sich sehr, dass auch sie den technologieoffenen und wettbewerbsorientierten Ansatz beim Erreichen der Klimaziele forcieren möchte – damit Deutschland bis 2045 tatsächlich CO₂-neutral werden kann.

„Tolle Kollegen“ bei KNITTEL

Alexander Lizenberger unterstützt Fahrer-Team der Filiale Gemünden

Als gelernter Karosseriebauer und Fachkraft im Fahrbetrieb ist Alexander Lizenberger fachlich breit aufgestellt. Bereits seit August 2024 unterstützt der 38-jährige zweifache Familienvater das Gemündener KNITTEL-Team als Fahrer.

Zu seiner neuen Stelle kam Lizenberger über den KNITTEL-Mitarbeiter Alexander Müller, der den regionalen Energiedienstleister als Arbeitgeber weiterempfohlen hatte. „Ich habe mich inzwischen sehr gut eingelebt im Unternehmen, und ich

habe tolle Kollegen hier“, berichtet Alexander Lizenberger sehr zufrieden. Aktuell fährt er Heizöl und Diesel im Raum Gemünden aus.

In seiner Freizeit ist der neue KNITTEL-Beschäftigte am liebsten mit seiner Ehefrau und den beiden Söhnen draußen in der Natur unterwegs, außerdem gibt es immer etwas zu tun am Eigenheim in Gemünden.

„Und ich schraube gerne ein bisschen an Autos rum“, erzählt Alexander Lizenberger



von seinem Hobby, das natürlich auch perfekt zu seinem Beruf als Fahrer passt.



OEL



HOLZ



GAS



STROM

BRANCHE AKTUELL

E-Auto kritisch hinterfragt

Die Hälfte aller deutschen Käufer ist mit Entscheidung eher unzufrieden

E-Mobilität in aller Munde – doch nicht jeder ist glücklich mit seinem Elektrofahrzeug. Die Hälfte aller deutschen Käufer bereut laut einer Umfrage des Markt- und Meinungsforschungsinstituts YouGov ihre Kaufentscheidung. Dies teilt das UNITI-Magazin energie + Mittelstand mit. In der aktuellen Ausgabe gibt es weitere Zahlen aus Europa.

Demnach sind es in Frankreich noch etwas mehr, die den Kauf des Elektrofahrzeugs bedauern: 54 Prozent. In Großbritannien sagen 42 Prozent: Das war keine gute Entscheidung.

Vor allem die unterschätzten Kosten – unter anderem durch die gestiegenen Strompreise – seien Hauptgrund für die Unzufriedenheit der deutschen E-Auto-Besitzer. Anfang 2023 hatten Forscher des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung (ISI) in Karlsruhe die Gesamtkosten eines E-Autos errechnet. Den Angaben zufolge waren diese deutlich niedriger als beim Verbrenner. Nun hat sich das Kostenkarussell gedreht.

Fahrer von Elektrofahrzeugen sind gerade beim Laden an öffentlichen Stationen verärgert. Hier liegen die aktuellen Preise laut ADAC bei 40 bis 80 Cent pro Kilowattstunde. Dagegen fallen an der heimischen Wallbox meist weniger als 40 Cent pro Kilowattstunde an. Auch die bisweilen unübersichtliche Preisgestaltung an öffentlichen Ladesäulen wird laut energie + Mittelstand kritisiert. Unterschiedliche Abrechnungssysteme erschweren zusätzlich die Kalkulation für den Verbraucher. Auch die Bindung an bestimmte Anbieter beziehungsweise die Notwendigkeit verschiedener Apps und Ladekarten missfallen vielen. Die Suche nach geeigneten Ladesäulen werde damit nicht einfacher.

Und dann gibt es weiterhin die „Reichweitenangst“ – gerade die Deutschen hätten Sorge, mit ihrem Elektrofahrzeug nicht alle Strecken wie gewünscht bewältigen zu können.

Das Magazin spricht in diesem Zusammenhang Alternativen für eine klimaneutrale Mobilität an. Zunehmend in den Fokus der Branche rückten E-Fuels und Hydrotreated Vegetable Oil (HVO).

E-Fuels, nachhaltige synthetische Kraftstoffe, die aus erneuerbaren Energien hergestellt werden, können problemlos in herkömmlichen Verbrennern zum Einsatz kommen und machen damit deren Betrieb CO₂-neutral.

HVO, seit kurzem unter anderem auch in Fulda – an der AVIA Station in der Kreuzbergstraße – erhältlich, eröffnen zukunftsweisende Möglichkeiten für Besitzer von Dieselfahrzeugen. Der moderne biogene Kraftstoff wird aus Bio- oder Abfallstoffen hergestellt. Mit HVO können die Kohlenstoffdioxidemissionen bei Dieselfahrzeugen um bis zu 90 Prozent reduziert werden. Und auch hier kann es sofort losgehen – ein Umbau ist nicht nötig. Ob Pkw oder Lkw, sämtliche Fahrzeuge, die die sogenannte XTL-Freigabe vom Hersteller haben, können HVO tanken.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
J. Knittel Söhne Verwaltungsges. mbH
Daimler-Benz-Straße 11, 36039 Fulda,
V.i.S.d.P. Udo Weber, Telefon: 0661 8391-0

E-Mail: zentrale@knittel.de
Hinweise zum Datenschutz: www.knittel.de
Verantwortlich für den Inhalt: Udo Weber
Redaktion: schreibbar UG (haftungsbeschränkt)

Layout: Grafik Design 25, Joachim Schüler
Druck und Verarbeitung: Flyeralarm
Fotos: Privat / KNITTEL

Auflage: 500 Stück, Erscheinungsweise: 4x jährlich
Widerspruch ist jederzeit möglich per Post oder
E-Mail an die o. g. Kontaktinformationen.

Weihnachtsspende für die Tafel und die Krebsforschung

KNITTEL Energie unterstützt in diesem Jahr gleich zwei Organisationen

TAFEL
FULDA



Fulda

Mit der diesjährigen Weihnachtsspende unterstützt KNITTEL Energie erneut die Tafel Fulda e. V. und schließt sich außerdem der Spendenaktion des Lions-Clubs Fulda an zugunsten der Stiftung zur Förderung der Krebsforschung an der Universität Würzburg.

Uta Knittel-Weber und Udo Weber sind selbst Mitglieder bei den Lions. „Gerne sind wir mit dabei, wenn es um wissenschaftliche Forschungsprojekte geht, deren

Ergebnisse sicher künftig vielen Betroffenen zugutekommen werden“, teilt das KNITTEL-Geschäftsführer-Ehepaar mit.

Die Tafel sei den beiden ein weiteres Herzensanliegen. Als regionaler Verein leiste das Tafel-Team Großartiges für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Die Fuldaer Tafel, bislang in der Weserstraße zu finden, zieht voraussichtlich im Frühjahr 2025 um auf den Aschenberg – direkt neben das „Kaufhaus mit

Herz“ der AWO. Die bisherigen Räumlichkeiten waren zu eng geworden, man sei längst an seine Grenzen gekommen, so die Tafel-Leitung.

Das neue Areal sei etwa ein Drittel größer, aktuell finde hier eine Kernsanierung statt. Für die Umsetzung einer solchen Mammutaufgabe sei natürlich jede Spende willkommen, freute sich das Team der Fuldaer Tafel.

Budenzauber mit historischem Flair

KNITTEL-Weihnachtsfeier auf Burg Schwarzenfels

Wunderbar lauschig war's bei der diesjährigen Weihnachtsfeier, die der KNITTEL-Betriebsrat fürs gesamte Team aus Fulda, Gemünden und Bad Orb organisiert hatte. Ziel der Zusammenkunft per Bus war der Weihnachtsmarkt auf Burg Schwarzenfels. Innerhalb historischer Kulisse würzigen Glühwein, Waffeln und sonstige adventliche Leckereien zu genießen, gefiel den 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr. Bei den Kunsthandwerkern, beim Chocolatier, bei den Ständen für Gefilztes oder Naturseifen, rund um Honig und mehr fand die eine oder der andere auch noch hübsche kleine Weihnachtsgeschenke.

„Das Event auf Burg Schwarzenfels gilt als einer der schönsten Weihnachtsmärkte in

ganz Hessen. Wir würden das in jedem Fall unterstreichen“, sagte KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber rückblickend. Im malerischen Gasthaus zur Burg fand auch das gemeinsame Abendessen mit anschließendem geselligem Beisammensein statt. Am späten Abend brachte der Bus die KNITTEL-Beschäftigten zurück. Udo Weber verabschiedete das KNITTEL-Team, verbunden mit dem Dank der Geschäftsleitung an die ganze Mannschaft und insbesondere an die Jubilare für ihr großes Engagement im gesamten Jahresverlauf, und ergänzte: „Herzlichen Dank sagen wir natürlich auch im Namen aller Beteiligten an unseren Betriebsrat für diesen rundum gelungenen Advents-Ausflug.“





Rund um die Uhr bargeldlos tanken in Karlsruhe-Knielingen

AVIA Servicestation stellt um auf AVIA XPress – Start am 20. Dezember



Die AVIA Servicestation in der Östlichen Rheinbrückenstraße 37A in Karlsruhe-Knielingen stellt

um auf AVIA XPress. Damit geht die 31. AVIA XPress Station von KNITTEL Energie an den Start.

„An der neuen Automatentankstelle kann ab 20. Dezember rund um die Uhr schnell, sauber, sicher und preiswert getankt werden“, teilt KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz mit. Für die Umbaumaßnahmen sei die Station vorübergehend geschlossen gewesen, gerade würden die letzten Arbeiten erledigt.

„Wie an anderen umgestellten Stationen werden wir am Anfang mit vor Ort sein und bei Bedarf bei der neuen Art zu tanken helfen. Aber eigentlich erklärt sich alles

von selbst – direkt an der Zapfsäule“, so Ulrich von Keitz.

Bargeldlos bezahlt werden kann wie an allen AVIA XPress Stationen auch in Karlsruhe mit girocard, Eurocard/Mastercard, Visa Card, American Express, Euroshell Card, DKV, UTA, Total Card, BayWa, Westfalen, mit der KNITTEL AVIACARD oder per AVIA App payvia – für beide Varianten können Kundinnen und Kunden zusätzliche Preisvorteile nutzen.



Über 800 Rückmeldungen bei Umfrage zu carwash No1

Von „Ihr seid die Besten“ über Wunsch nach mehr Aktionen bis „Superliebes Team“



„Wie zufrieden sind Sie mit uns?“

Diese Frage stellte KNITTEL von September bis Oktober bei carwash No1 in der Fuldaer Kreuzbergstraße. Rund 800 Kunden gaben Antwort und warfen ihre ausgefüllten Karten in die bereitgestellte Box. „Die umfangreiche und unterm Strich sehr positive Resonanz macht uns stolz. Vor allem das Personal an der Station wird – natürlich zu Recht – durchweg gelobt“, berichtet KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz.

Er weist auf Kommentare wie „Ihr seid die Besten“, „Superliebes Team“ oder „Immer freundlich und hilfsbereit“ hin. Auch die Aussage „Beste Anlage in Fulda“ kam bei der KNITTEL-Führungsrige natürlich gut an.

Wünsche und Anregungen? Da war zum Beispiel zu lesen „Keine – alles super top!!!“ oder einfach „weiter so“ mit Smiley garniert. Selbstverständlich nehme KNITTEL auch Kritik ernst. Ein Teilnehmer wünschte sich zum Beispiel besser

gereinigte Felgen. Eine Teilnehmerin kritisierte Insekten-Reste an der Front nach der Wäsche. Dass die Vorwäsche nicht immer gleich gründlich sei, wurde auf einer weiteren Karte angemerkt. Und dann gab es den Wunsch nach mehr Aktionen, zum Beispiel eine Gratiswäsche zum Geburtstag.

Ulrich von Keitz: „Wir sind alle Anregungen Punkt für Punkt durchgegangen und bereits dran, hier und da Veränderungen zu veranlassen. Denn wir versuchen, täglich besser zu werden.“



Unter den eingeworfenen Karten verlor KNITTEL eine 75-Euro-Wertkarte, eine 50-Euro-Wertkarte und drei 25-Euro-Wertkarten. Der erste Preis ging nach Eichenzell, der zweite nach Gersfeld. Über die weiteren Gutscheine freuten sich zwei Fuldaer und ein Kunde aus Flieden.

Mit Schlüchtern ist das Trio komplett

„Reibungsloser Übergang“ – Dennis Ozek hat eine weitere AVIA Station übernommen

Mit viel Elan jetzt auch am dritten Standort unterwegs: Nachdem Dennis Ozek bereits in den AVIA Stationen Hünfeld und Schlitz Chef wurde, übernahm der 34-Jährige Anfang Oktober nun auch die Tankstelle in Schlüchtern. „Es ist die kleinste der drei Stationen. Aber auch hier – mit dem engagierten Team – macht es einfach unglaublich Spaß“, sagt Dennis Ozek, der alle Mitarbeitende vom bisherigen Pächter übernommen hat und insgesamt nun acht Teilzeit-Kräfte beschäftigt.

Der Gebietsleiter von KNITTEL habe ihn vor einiger Zeit angesprochen, ob er denn prinzipiell Interesse an einer weiteren Station hätte, erzählt Ozek. „Klar konnte ich mir das vorstellen.“ Dann kam das konkrete Angebot für die Station in Schlüchtern. Nach Abstimmungen innerhalb der Familie wurden schnell Nägel mit Köpfen gemacht.

Aktuell ist Dennis Ozek fast ausschließlich in Schlüchtern aktiv. „Wir spielen uns gerade noch ein bisschen ein“, sagt er schmunzelnd, „es ist auch hier eine tolle Mannschaft, ein ganz herzliches Team“. Zum reibungslosen Übergang habe auch die bewährte Partnerschaft mit KNITTEL

beigetragen – das laufe seit der ersten Stunde einfach super. „Und in Hünfeld und Schlitz halten mir die jeweiligen Stationsleitungen den Rücken frei, so dass ich mich derzeit auf den neuen Standort konzentrieren kann.“

Insgesamt beschäftigt Dennis Ozek an den drei Standorten 25 Mitarbeitende. Mit gut organisierten und zunehmend digitalisierten Prozessen könne man heute alles schnell abrufen, zum Beispiel, wenn es um die Buchhaltung gehe. Auch die Technik an den Zapfsäulen sei auf dem allerneuesten Stand. Angeboten werden in Schlüchtern die Kraftstoffe Super E5, Super E10, Super Plus und Diesel. Eine Kärcher-Portal-Waschanlage und ein Duosauger ergänzen das Angebot.

Im Schlüchterner Shop gibt es leckere Kaffeespezialitäten für die kleinen Pause zwischendurch und dazu natürlich Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Süßigkeiten und Autozubehör. Auch ein Hermes-Paketshop und eine Lotto-Annahmestelle stehen bereit.



Nach dem Pächterwechsel: Alle bisherigen Mitarbeitenden der AVIA Station Schlüchtern sind auch in Zukunft für die Kunden da.

Dennis Ozek: „Die Tankstellenbranche muss man einfach lieben, sonst macht man das nicht. Meiner Frau gefällt das genauso gut wie mir. Und mit dem Standort Schlüchtern haben wir jetzt ein richtig tolles Trio.“

Die AVIA Station in der Breitenbacher Straße 22 in Schlüchtern öffnet Montag bis Samstag von 6 bis 21 Uhr sowie Sonntag von 7 bis 21 Uhr.

